



Ein Team – ein Ziel!

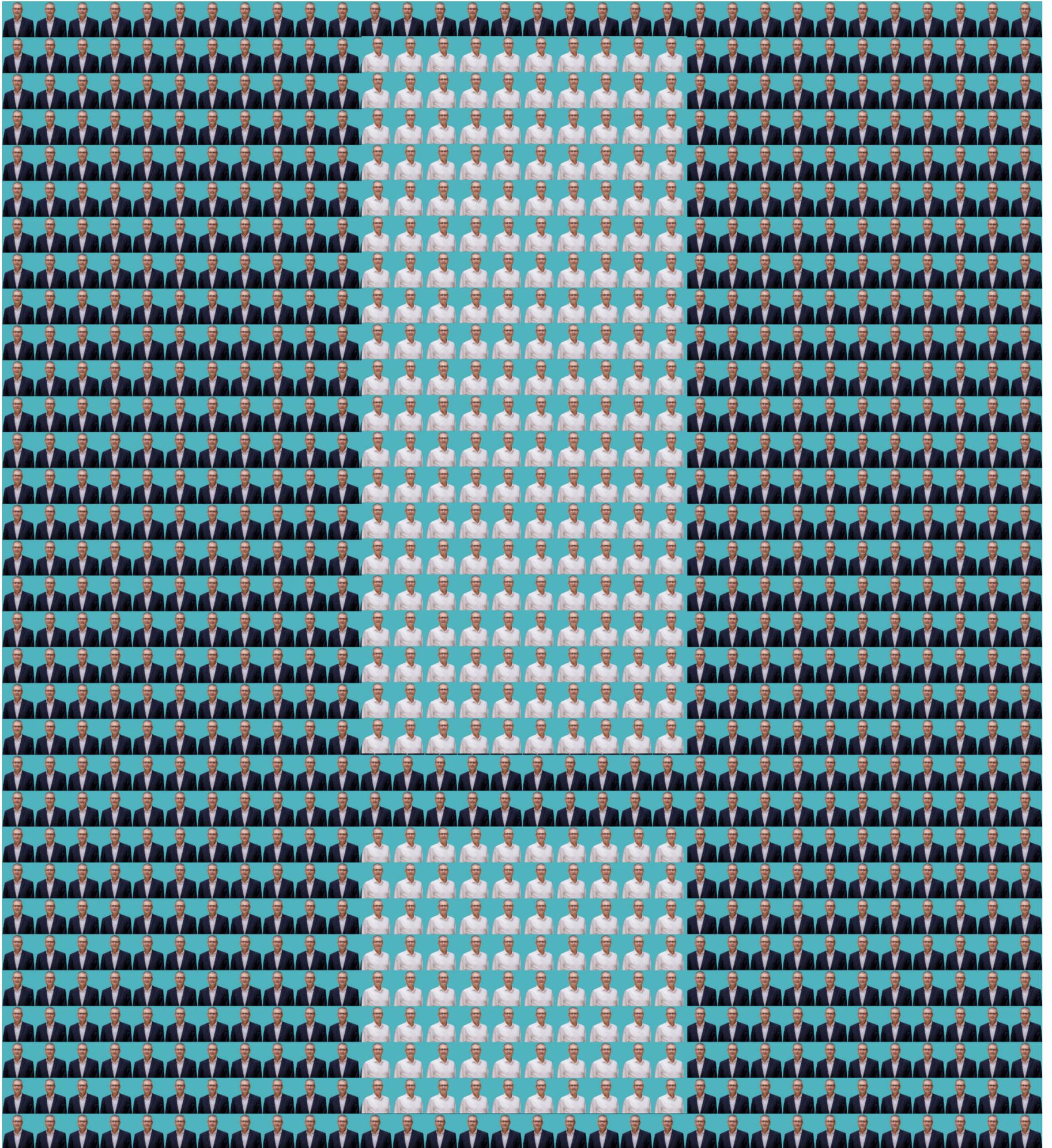
Für mehr Bedburg.



geht

Bedburg

**Hey,
schmeiß mich nicht weg!**



Am Ende gibt es ein Gewinnspiel!

Liebe Bedburgerinnen und Bedburger,

im Bund stehen die Zeichen auf Veränderung – und auch in Bedburg möchten wir als CDU diesen Wandel aktiv mitgestalten.

Wir treten mit einem starken Team aus 18 Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat an – voller neuer Ideen, Tatkraft und dem festen Willen, Bedburg weiter voranzubringen. Angeführt wird dieses Team von unserem Bürgermeisterkandidaten Michael Stupp, der die Bürgerinnen und Bürger zu echter Mitgestaltung einlädt.

Ihre Ideen und Anregungen, die Sie uns in den letzten Monaten mitgeteilt haben, finden sich in unseren Zielen für die nächsten Jahre wieder. Es geht nicht um die Interessen einer Partei, sondern um die Interessen der Menschen in unserer Stadt.

Ein „mobiles Rathaus“ kommt zu den Menschen, die Straßen und Radwege müssen besser werden. die Jugend in politische Entscheidungen mehr eingebunden werden.

Den jungen Menschen in Bedburg werden wir eine Stimme geben und sie aktiv in die Gestaltung einbeziehen. Unsere Junge Union ist stark aufgestellt und hoch motiviert, Bedburg mitzugestalten.

Wir werden dafür sorgen, dass unsere jungen Familien in Bedburg bleiben können und hier bauen können. Bedburg hat ein reiches Vereinsleben und dazu brauchen wir unsere hier aufgewachsene junge Generation. Sie sind es, die unsere Werte, Traditionen und das Brauchtum am Leben erhalten.

Eine enge Kooperation mit lokalen Vereinen und Geschäftsleuten ist uns wichtig. Transparente Kommunikation in der Verwaltung ist ein absolutes Muss für eine innovative Zusammenarbeit und eine Erleichterung von Arbeitsprozessen. Dazu ist ein vernünftiges Qualitätsmanagement in einem modernen Rathaus eine wichtige Maßnahme.

In diesem Heft stellen wir Ihnen die Menschen vor, die für uns und für Sie antreten, um das alles zu erreichen. Lernen Sie unsere Ideen, unsere Vorschläge und unsere Ziele für Bedburg kennen. Außerdem haben wir auch Interessantes für Sie als Leser zusammengestellt, um Ihnen unsere Heimat noch einmal näher zu bringen.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir wieder die stärkste Fraktion im Rat der Stadt Bedburg werden und mit einem neuem CDU Bürgermeister frischen Wind in die Verwaltung und Stadt bringen. Nur so können wir Ihre und unsere Ziele und Anliegen in die Tat umsetzen.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen, eine gute Zeit – bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Geben Sie Bedburg am 14. September 2025 eine neue Stimme – Ihre !



**Jetzt
scannen!**



Nicht Vergessen!

**Am 14. September
2025 sind
Kommunalwahlen!**

Das erwartet Sie!

Für mehr Bedburg.

Unser Bürgermeisterkandidat für Bedburg – Michael Stupp

Wer ist eigentlich Michael Stupp? Was sind seine Ideen und Vorstellungen für Bedburg? Warum ist er der Richtige für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Bedburg?



Unsere 18 Kandidatinnen und Kandidaten

Lernen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Ihren Wahlbezirk besser kennen. Welche Ziele haben sie für Bedburg? Wo ist ihr Lieblingsort im Wahlbezirk? Womit verbringen sie ihre Freizeit?



Unsere Themen für mehr Bedburg

- Moderne Verwaltung
- Jugend und Vereinsförderung
- Infrastruktur und Ehrenamt
- Wirtschaftsförderung



GEWINNSPIEL

Und vieles mehr ...

Unser Bürgermeisterkandidat

Für mehr Bedburg.



Wer ist eigentlich Michael Stupp, der Bürgermeisterkandidat der CDU Bedburg? Was sind seine Ziele und Vorstellungen für Bedburg und warum ist er der Richtige für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Bedburg? All das verrät er im Interview!

Michael, in knapp 100 Tagen stehen die nächsten Kommunalwahlen an und Du trittst, nach 2020, erneut als Bürgermeisterkandidat der CDU an. Was sind Deine Beweggründe, es erneut zu versuchen?

Die Voraussetzungen sind nicht miteinander zu vergleichen. Vor fünf Jahren bin ich als „Unbekannter“ in einen Corona-Wahlkampf gegangen und die Bedburgerinnen und Bedburger hatten in den Wahlkampfmonaten andere Probleme. Ich bin davon überzeugt, dass die Stadt und die Verwaltung fünf Jahre später frischen Wind benötigt. Ich bin nicht der Typ, der nach einer Niederlage aufgibt, sondern eher den Ansporn sieht, besser zu werden und es natürlich wieder zu versuchen. Ich habe viele Ideen für Bedburg, die ich gerne umsetzen möchte.

Für alle, die dich noch zu wenig kennen, stell Dich doch bitte kurz vor!

Fünzig Lebensjahre in wenige Zeilen zu fassen, ist kaum möglich.

Auf meiner Seite www.michaelstupp.de steht viel Persönliches zu mir, meiner Familie, meinem Bildungsweg. In wenigen Worten: ich bin Familienmensch, Polizist, zielstrebig, lösungsorientiert, sportbegeistert und empathisch.



**Jetzt
scannen!**

Apropos lösungsorientiert: Du hast Dir mit Deinem Team sicher Gedanken über Deine und Eure Ziele für die nächsten Jahre in Bedburg gesetzt. Kannst Du die Wichtigsten kurz skizzieren?

Das mache ich sehr gerne.

Unser Bürgermeisterkandidat

Für mehr Bedburg.

Wir haben uns bei den Themen orientiert an dem Leitsatz „Wieder mehr Bedburg“. Kommunalpolitik ist in erster Linie „Vor-Ort-Politik“, was bedeutet, die Probleme und Anliegen der Menschen direkt vor Ort aufzunehmen.

In den letzten Jahren wurde meines Erachtens der Fokus zu sehr auf „Leuchtturmprojekte“ gesetzt, die über unsere Stadtgrenzen hinweg wahrgenommen werden sollen, die aber nicht das Augenmerk auf den Nutzen für die Bedburger Bevölkerung legen.

Was meinst Du damit genau?

Nehmen wir als Beispiel das schon fast zur Farce gewordene visionäre Projekt „Stadtquartier Ehemalige Zuckerfabrik“. Im Prinzip sieht es da genauso aus wie vor der Wahl 2020 – versprochen wurde ein innovativer neuer Stadtteil mit Hotel, Kino, Schule, Kindergarten und viel Wohnraum für neu hinzuziehende Bürger. Das Projekt hat uns jedoch als Stadt von einem Investor abhängig gemacht und hemmt unsere Entwicklung, vor allem beim Ausbau / Neubau dringend notwendiger Schulgebäude, aber auch bei anderen Projekten. Bevor wir uns über einen Bevölkerungszuwachs im großen Stil unterhalten, sollten wir erst einmal die vorhandenen Baustellen für die jetzt schon hier lebenden Bürgerinnen und Bürger lösen. Über das Fahrradparkhaus für fast eine Mio. EUR Steuergelder mit einer Fassade eines niederländischen Künstlers möchte ich dabei schon fast nicht mehr reden.

Was möchtest Du denn für „Mehr Bedburg“ besser machen?

Ein Punkt ist die Wirtschaftsförderung unserer Stadt. Auch hier liegt der Fokus viel zu sehr auf den „Großen“ wie z.B. Microsoft. Natürlich ist das eine richtig tolle Ansiedlung in unserem Stadtgebiet, die wir im Strukturwandel dringend benötigen.

Hier hat die Verwaltung viel geleistet, um sie nach Bedburg zu holen. Aber wir müssen das eine tun, ohne das andere zu lassen. Unsere ansässigen Bedburger Unternehmer, Einzelhändler und Gastronomen in teils mehreren Generationen haben es verdient, von ihrer Stadtverwaltung adäquat betreut und unterstützt zu werden. Ich werde also den Unternehmerstammtisch wieder aufleben lassen, regelmäßige Besuche vor Ort machen und zuhören, um zielgerichtet zu unterstützen. Wir werden die Ausbildungsbörse mit unseren Schulen ausbauen und die bekannte Leistungsmesse wieder durchführen. Darüber hinaus ist es Ziel, die Gewerbesteuer in den nächsten Jahren etwas zu senken,

um den Standort attraktiver zu machen und die Gewerbesteuerzahler zu entlasten.

Ist das denn finanzierbar?

Ja, ist es. Wenn auf der einen Seite erhebliche Zusatzeinnahmen durch die Vermarktung des neuen Gewerbegebietes entstehen, können und sollten wir einen Teil dieser Mehreinnahmen zur Belastungsreduzierung unserer lokalen Unternehmen nutzen. Wir reden hier nicht von Unsummen, die dafür benötigt werden.

Was sind die weiteren Themen für die nächsten Jahre?

Das Thema „Jugend & Vereine“ ist mir ebenfalls besonders wichtig. Wir werden einen Kinder- und Jugendrat etablieren und unsere Idee eines „Jugend-Cafés“ in das Nachnutzungskonzept des historischen Rathauses aufnehmen. Außerdem möchte ich die Vereinsinteressen in einem unabhängigen Stadtsportverband bündeln,



„Kommunalpolitik ist in erster Linie „Vor-Ort-Politik“, was bedeutet, die Probleme und Anliegen der Menschen direkt vor Ort aufzunehmen.“

wie dies in fast allen anderen Kommunen des Rhein-Erft-Kreises üblich ist. Dadurch schaffen wir effizientere Prozesse, die die Verwaltung entlasten und die Vereine stärken. Ein Stadtsportverband hat letztlich nur Vorteile, sowohl für Vereine als auch für die Verwaltung!

Unser Bürgermeisterkandidat

Für mehr Bedburg.

Ein weiterer Punkt sind die aktuellen Kita-Beiträge, oder?

Ja, die sind mir ein richtiger Dorn im Auge. Es ist wichtig, dass der amtierende Bürgermeister gesetzliche Vorgaben umsetzt und allen Kindern in Bedburg einen Betreuungsplatz anbietet. Aber was nützen die Kitas, wenn sie sich keiner leisten kann? Die Beiträge in Bedburg sind im Vergleich zu anderen Städten im Rhein-Erft-Kreis deutlich zu hoch. Es ist weder nachvollziehbar noch sinnvoll,

dass die Betreuung eines Kindes in Bedburg 200 Euro monatlich mehr kostet als zum Beispiel in Kerpen – das ist aber in bestimmten Konstellationen so. Wir werden die Kostenkalkulation genau prüfen und wollen die Beiträge anpassen! Und ja, auch das ist finanzierbar. Außerdem brauchen wir sehr dringend einen „Plan B“ für den Schulstandort der Grundschule in Bedburg. Das oben erwähnte Schulzentrum im neuen Stadtteil wird so schnell nicht fertig – diese ist aber Teil der Kalkulation des Schulbedarfsplans gewesen. Wir müssen uns daher dringend um andere Lösungen kümmern. Bisher beißen wir hier mit unseren Anregungen und Anträgen auf Granit.

Was kannst Du uns zum Themenblock „Infrastruktur und Ehrenamt“ sagen?

Das aktuelle Grundstücksvergabeverfahren sieht vor, dass grundsätzlich jeder die gleichen Chancen auf ein Grundstück hat. Alle Bewerber werden in einen Lostopf geworfen. Dies birgt die große Gefahr, dass hier bereits lebende Paare, Familien und Bauwillige kein Grundstück bekommen und gezwungen sind, abzuwandern. Wir dürfen diese Menschen nicht einfach ziehen lassen. Sie wollen hierbleiben, weil ihre Eltern, Geschwister, Freunde auch hier leben. Sie sind ehrenamtlich in vielen Vereinen, Schützenbruderschaften, den Feuerwehren tätig. Dieses Engagement ist unbezahlbar, wir brauchen diese Menschen. Ich halte es für absolut gerecht, diese Verdienste um das Wohl unserer Stadt bei der Grundstücksvergabe mit in die Waagschale zu werfen. Deshalb werden wir ein rechtssicheres Punktesystem in Kombination mit dem Losverfahren einführen, so wie andere Städte es bereits lange machen. Auch das ist ein Stück weit „Mehr Bedburg“, weil es unser „Herz“ weiter schlagen lässt.

„Auch das ist ein Stück weit „Mehr Bedburg“, weil es unser „Herz“ weiter schlagen lässt.“

Zur Infrastruktur gehören natürlich auch unsere teilweise sehr maroden Straßen, Geh- und Radwege. Schlaglöcher sind keine Seltenheit, Gehwege sind oft uneben und in Schiefelage. Versucht mal mit einem Rollator die Gehwege der Innenstadt zu nutzen – ich wünsche viel Glück. Hier ist dringender Handlungsbedarf.

Zu guter Letzt werden wir die von uns beantragte „Stadt-App Bedburg“ vorantreiben und über diese App eine „Digitale Ehrenamtskarte“ einführen. Damit hätten unsere großartigen Ehrenamtler die Möglichkeit, lokale Angebote zu nutzen und unser Handel würde davon auch profitieren – mehr Bedburg eben.

Unsere Feuerwehr dürfen wir nicht vergessen. Sie steht vor einem Umbruch und dem teilweisen Ausbau zu einer hauptamtlichen Wehr. Es ist nicht sinnvoll, vorzupreschen als ob es kein Morgen mehr gäbe. Das Thema möchte ich behutsam, mittelfristig und wohl überlegt angehen. So viel „Hauptamt“ wie nötig, so wenig Unmut wie möglich.

Du bist ja Diplom-Verwaltungswirt im Fachbereich Polizei, hast also an der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung studiert. Als Verwaltungschef würdest Du vor einigen Herausforderungen stehen. Was sind dort Deine Ziele?

Wir werden zunächst einen „mobilen Bürgerservice“ einführen. Auch in Bedburg gibt es viele Menschen, die nicht mehr mobil und vielleicht auch mit dem digitalen Online-Angebot auf der Homepage überfordert sind. Dann kommt die Verwaltung eben zu den Bürgern, dies bieten andere Städte bereits länger erfolgreich an.

Ein Verwaltungschef muss auch deutlich mehr als aktuell gelebt in „seinem Haus“ anwesend und ansprechbar sein. Das erwarten die Mitarbeitenden zu Recht. Ich werde ein neues, modernes und zeitgemäßes Angebot für flexiblere Arbeitszeiten vorschlagen, um die Arbeit vereinbarer mit dem Familienleben zu machen. Ich erwarte aber im Gegenzug eine deutlich bessere Erreichbarkeit der Fachdienste für den Bürger.

Unser Bürgermeisterkandidat

Für mehr Bedburg.

Es bedarf einer zielgerichteten Verwaltungsführung, natürlich unter Einbeziehung erfahrener Führungskräfte und der Mitarbeitenden.

Die in meinen Augen veraltete Organisationsstruktur werde ich auf einen externen Prüfstein stellen, um Schwachstellen herauszufinden und Optimierungsprozesse zum Wohle der Mitarbeitenden und des Bürgerservices einleiten zu können. Dazu gehört auch die von uns immer geforderte „Digitale Verwaltung“. Das ist eine Win-Win-Situation für Mitarbeitende und Bürger und darf kein „Nice to have“ sein, sondern ist ohne jede Diskussion ein „Must have“!



Eure und Deine Ziele sind klar. Jetzt stellt sich der ein oder andere Bedburger die Frage, was Dich vom aktuellen Bürgermeister unterscheidet. Was antwortest Du darauf?

Wir haben zwei große Gemeinsamkeiten. Die eine ist unsere Leidenschaft für den 1. FC Köln, die andere ist, dass wir beide das Beste für Bedburg wollen – allerdings verstehen wir unter dem „Besten“ etwas grundlegend Unterschiedliches.

Dies resultiert nicht nur aus unserer unterschiedlichen Parteienherkunft, sondern vielleicht auch aus unserem Background. Für mich besteht absolut keine Notwendigkeit, mich in der Politik zu profilieren, um einen möglichen nächsten Karriereschritt zu gehen. Ich möchte der Bürgermeister für die Bedburger Bürger sein. Weitergehende Ambitionen auf irgendeiner politischen Ebene habe ich nicht. Einen politischen Posten benötige ich auch nicht für meinen Lebensunterhalt. Ich habe zwei Ausbildungen abgeschlossen, studiert und bin seit fast 30 Jahren erfolgreich bei der Polizei in verschiedensten Funktionen tätig.

Nach Ende einer möglichen Bürgermeisterzeit kann ich in meinen alten Beruf zurückkehren, was mich – im Gegensatz zu jemandem, der innerhalb seiner Partei noch weiterkommen möchte – sehr unabhängig im Denken und Handeln bleiben lässt.

Aus meiner Sicht spricht der Titel „Bürgermeister“ für sich: Erster Vertreter der Bürgerschaft und das möglichst unabhängig. Es gibt übrigens eine Neutralitätspflicht für den Bürgermeister. Diese sollte im Amt täglich sichtbar sein.

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg bei der Wahl!



© CDU Bedburg

Wahlbezirk Bedburg I

Für mehr Bedburg.

Ines Walpuski

Mein Name ist Ines Walpuski, ich bin 43 Jahre, verheiratet, Mutter und Oma. Ich lebe seit nun fast 18 Jahren in Bedburg.

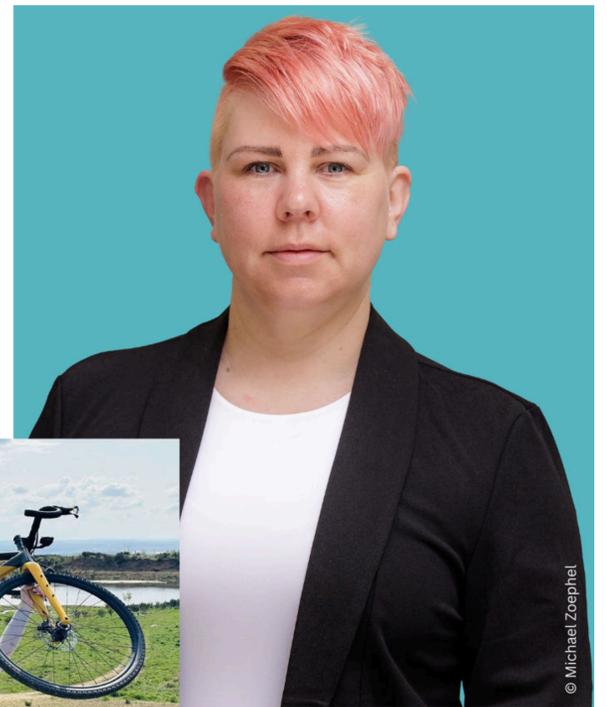
Ich bin keine Berufspolitikerin – ich bin eine von Ihnen. Als dreifache Mutter und stolze Oma kenne ich die Herausforderungen des Alltags aus eigener Erfahrung. Mein Weg war nicht immer einfach: nach meiner ersten Ausbildung zur Kauffrau im Büromanagement haben mein Mann und ich – trotz harter Zeiten – nie aufgegeben. Mit 35 starteten wir beruflich noch einmal durch. Heute bin ich Prämiemanagerin bei einem Finanzdienstleister, mein Mann arbeitet dort als Problem- und Incident-Manager.

Ich weiß, was es heißt, Herausforderungen zu meistern – und genau das möchte ich auch in den Stadtrat einbringen: für starke Familien und eine Stadt, in der man gerne lebt.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten draußen unterwegs – beim Wandern in den Alpen oder mit dem Mountain-Gravelbike auf Tour.

Ich kandidiere für den Stadtrat, weil ich mit anpacken will – für Bedburg West. Authentisch. Bürgernah. Engagiert.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Heimat noch lebenswerter machen! Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Die Dreifachsporthalle – ein Ort der Bewegung, der Begegnung und des Abschaltens. Hier kann ich für zwei Stunden den Alltag hinter mir lassen und abschalten.

“Ich möchte mich gemeinsam mit Michael Stupp für unsere Stadt stark machen!”

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: ines.walpuski@cdu-bedburg.de
www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Bedburg

1. Die bauliche Sanierung und Verbesserung der Dreifachturnhalle, insbesondere die Behebung der undichten Dachstellen
2. Eine spürbare Entlastung der Verkehrssituation, vor allem zu den Bring- und Abholzeiten an Schulen und Kindergärten
3. Eine verlässliche und ansprechbare Stimme für alle Bürgerinnen und Bürger vor Ort sein – zuhören, unterstützen und gemeinsam Lösungen finden

Wahlbezirk Bedburg II

Für mehr Bedburg.

Wolfgang Esser

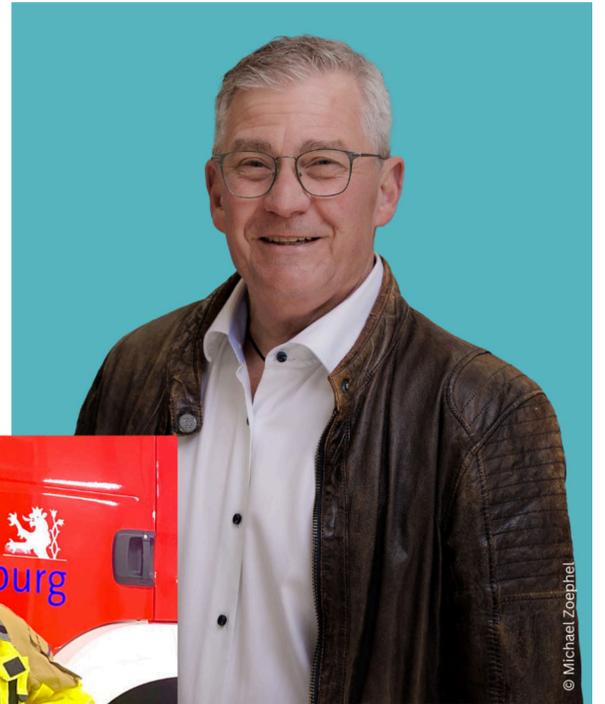
Mein Name ist Wolfgang Esser, ich bin 65 Jahre alt und Ur-Bedburger.

Ich war 47 Jahre im Rettungsdienst der Stadt Bergheim beschäftigt und bin nach wie vor Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Bedburg.

Politisch bin ich seit vielen Jahren in der CDU engagiert und hier auch Stadtverbandsvorsitzender mit einem tollen Team an meiner Seite. Meine Devise war stets, „nicht nur meckern, sondern dann lieber mitmachen und etwas verändern.“ Dies kann ich besonders jetzt, nachdem ich den Platz von Georg Kippels im Stadtrat übernommen habe, sehr intensiv und möchte das auch im nächsten Stadtrat weiterführen.

In meiner Freizeit bin ich mit meinem Hund unterwegs, pflege das Brauchtum als Schütze bei den Bückeburger Jägern, im Karneval und unterstütze auch weiterhin meinen Löschzug Bedburg.

Ich möchte mich für Bedburg einsetzen und unsere schöne und liebenswerte Vaterstadt sanft, aber zukunftsorientiert mitgestalten. Es soll Freude machen, hier zu leben und hier Familie und Heim zu haben.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Der Bedburger Marktplatz mit St. Lambertus, das Schloss Bedburg und die Landschaft am Peringer See.

“Demokratie lebt vom Mitmachen, sie lebt vom Engagement jedes Einzelnen!”

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: wolfgang.esser@cdu-bedburg.de

Mobil: 0178/8454024

www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Bedburg

1. Die Verbesserung der Infrastruktur, der Straßen, des Verkehrs und der Sicherheit
2. Die Unterstützung des Vereinswesens
3. Gute und faire Politik, nah an den Bürgern meines Wahlbezirkes und manchmal “einfach mal machen”

Wahlbezirk Bedburg III und Broich

Für mehr Bedburg.

Heinz-Willi Weckop

Mein Name ist Heinz-Willi Weckop. Ich bin 59 Jahre alt und im schönen Broich zu Hause. Seit nunmehr 30 Jahren bin ich verheiratet mit meiner Frau Astrid und Vater von zwei Söhnen. Seit März des vergangenen Jahres sind wir stolze Großeltern unserer Enkeltochter Daisy.

Nach Höherer Handelsschule und kaufmännischer Ausbildung zog es mich zur Bundeswehr, bei der ich 2 Jahre Dienst leistete. Im Anschluss daran habe ich im Vertrieb von Autohandelsgruppen in verschiedenen Positionen meine Berufung gefunden und übe diese bis heute aus.

Seit meinem 12. Lebensjahr bin ich Mitglied der St. Sebastianus Bruderschaft hier in Bedburg sowie in der Karnevalsgesellschaft Bedburger Ritter em Ulk. In beiden Vereinen war ich lange Jahre als Vorstandsmitglied tätig. Für mich hatte und hat Brauchtum einen hohen Stellenwert, der sich darin widerspiegelt, dass ich als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Broich nunmehr das Amt des Ortsbürgermeisters anstrebe.

Ich möchte Traditionen erhalten, für meine Mitbürger ein offenes Ohr für Probleme und Sorgen haben und die Gemeinschaft in unserem Ort weiter stärken. Werte weitergeben, Traditionen stärken und für Neues zugänglich sein. Das macht unseren Ort Broich und mich aus.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Die Wege entlang der Erft.

“Tradition ist die Weitergabe des Feuers, nicht die Anbetung der Asche.”

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: heinzwilli.weckop@cdu-bedburg.de
Mobil: 0171/6000546
www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Bedburg

1. Ansprechpartner für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sein
2. Unterstützung bei der Instandsetzung dörflicher Liegenschaften wie z.B. unserer Agathakapelle, der Wegekreuze und dem Spielplatz
3. Einen Ort der Begegnung für ältere Menschen schaffen

Wahlbezirk Bedburg IV

Für mehr Bedburg.

Florian Lemm

Mein Name ist Florian Lemm, ich bin 30 Jahre alt und ein echter Bedburger.

Nachdem ich im Jahr 2011 erfolgreich meine Fachoberschulreife an der Realschule in Bedburg erlangt habe, absolvierte ich meine Ausbildung zum Mechatroniker und begann nach drei Jahren meine zweite Ausbildung zum Landwirt. Danach folgte unmittelbar der Besuch der Fachschule Köln-Auweiler, die ich 2021 erfolgreich mit dem Bachelor Professional in Agrarwirtschaft beendet habe. Beruflich hat es mich anschließend zurück auf den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb gezogen.

Mein Interesse an Politik wurde durch meine ehrenamtliche Tätigkeit im Landesvorstand der Rheinischen Landjugend geweckt. Hier wollte ich nicht nur das typische Landjugendgefühl erleben, sondern auch aktiv den ländlichen Raum mitgestalten. Als junger Familienvater liegt es mir am Herzen, mich aktiv in der Politik zu beteiligen und meine Stimme dort einzubringen. Aus diesem Grund ist es mir ein Anliegen, mich nach meiner Landjugendzeit nun auch aktiv hier in unserer schönen Stadt einzubringen.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner kleinen Familie und genieße gerne die Ruhe in den Bergen beim Wandern mit Hund, ganz egal ob auf der Sophienhöhe oder in den Alpen.



Meine Ziele für Bedburg

1. Aus der Mitte unserer Gesellschaft mit logischem Sachverstand Entscheidungen treffen
2. Lösungen für Probleme und Anliegen, die praxisnah und ohne viel Aufwand umzusetzen sind, finden



Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Mein Lieblingsort liegt am westlichen Rand von Lipp. Hier kann man mit einem freien Blick über die Brunnengalerie den Sonnenuntergang in der Natur genießen.

“Mit Herz und Verstand für Bedburg – Zukunft aktiv und kompetent gestalten.”

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: florian.lemm@cdu-bedburg.de

Tel.: 0177/2544857

www.so-geht-bedburg.de

Wahlbezirk Kaster I

Für mehr Bedburg.

Marina Klein

Mein Name ist Marina Klein, ich bin 28 Jahre alt und wohne schon mein ganzes Leben lang in Bedburg.

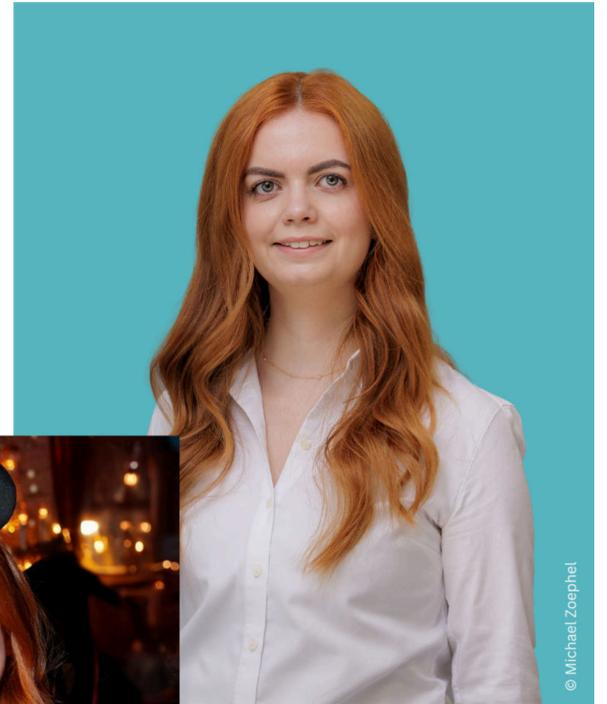
Im Jahr 2015 habe ich erfolgreich mein Abitur am Silverberg Gymnasium absolviert und danach mit dem Studium im Fach Wirtschaftsmathematik an der Universität zu Köln begonnen, welches ich erfolgreich mit dem Master of Science beendet habe.

Ich arbeite nun als Wirtschaftsmathematikerin im Aktuariat einer privaten Krankenversicherung.

Mein politisches Engagement begann zunächst in der Jungen Union und führte mich dann in die CDU. Mir wurde sehr schnell klar, dass ich nicht nur am Spielfeldrand stehen, sondern mich aktiv einbringen möchte. In der Partei mache ich dies seit vier Jahren. Jetzt möchte ich gerne den nächsten Schritt gehen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit einem guten Buch, bei der Gartenarbeit oder mit meiner Katze.

Typisch für das Rheinland liebe ich den Karneval. Egal ob in Bedburg oder in Köln, die Gemeinschaft und das bunte Miteinander zählen. Gleiches gilt für die zahlreichen Schützenfeste in unserer Stadt. Eine Tradition, die ich nicht missen möchte.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Das Agathator steht für mich wie kein anderer Ort für die Verbindung zwischen neu und alt, Zukunft und Vergangenheit.

“Bedburg soll eine Stadt bleiben, in der sich jeder willkommen fühlt!”

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: marina.klein@cdu-bedburg.de

Tel.: 02272/82357

www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Kaster

1. Die Unterstützung der Vereine und des Brauchtums
2. Alle sollen sich in unserer Stadt sicher im Straßenverkehr bewegen können. Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto
3. Ansprechpartnerin für Ihre Anliegen, Probleme und Ideen sein

Wahlbezirk Kaster II

Für mehr Bedburg.

Markus Klein

Mein Name ist Markus Klein, ich bin 55 Jahre alt und seit 29 Jahren glücklich verheiratet. Gemeinsam mit meiner Frau habe ich eine erwachsene Tochter.

Beruflich bin ich als Ingenieur tätig – ein Beruf, der mich fordert und mir zugleich große Freude bereitet.

In meiner Freizeit lebe ich meine Leidenschaften aus. Mein Herz schlägt für den 1. FC Köln und der Karneval gehört für mich ebenso zum Leben wie meine aktive Mitgliedschaft in der Schützenbruderschaft. Das Vereinsleben spielt eine zentrale Rolle in meinem Alltag – hier finde ich Gemeinschaft und Lebensfreude. Soziales Engagement und Brauchtumpflege sind für mich eine Herzensangelegenheit.

Besonders am Herzen liegt mir meine Heimat Kaster – ein Ort, der für mich mehr als nur ein Wohnort ist, sondern ein Stück Identität. Hier engagiere ich mich in meinem kommunalpolitischen Ehrenamt, pflege Traditionen und genieße das Leben.

Ich kandidiere für den Stadtrat, weil ich gerne Ansprechpartner und Bindeglied für die Menschen in Kaster sein möchte.



Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Das Omagener Kreuz an der Schützendelle als Erinnerung an den ehemaligen Weiler Omagen und den Umsiedlungsort Morken-Harff.

“Ich möchte mich aktiv für ein lebens- und lebenswertes Kaster einsetzen, auch für die nächsten Generationen.“

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: markus.klein@cdu-bedburg.de

Tel.: 02272/82357

Mobil: 0172/6146006

www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Kaster

1. Ansprechpartner sein für die Ideen, Sorgen und Nöte unserer Bürgerinnen und Bürger
2. Steigerung der Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger, vor allem auch für junge Familien mit Kindern und unsere älteren Mitmenschen
3. Verbesserung des Zustandes der Straßen, Rad- und Gehwege sowie der Grünpflege in unserem schönen Kaster
4. Unterstützung der Brauchtumpflege und des Vereinslebens in Kaster

Wahlbezirk Kaster III

Für mehr Bedburg.

Charlotte Speuser

Ich bin Charlotte Speuser, 19 Jahre alt und wohne, seit ich denken kann, in Bedburg.

Im Jahre 2024 habe ich erfolgreich mein Abitur am Silverberg-Gymnasium in Bedburg absolviert und inzwischen mein Jura Studium an der Universität zu Köln begonnen.

Schon in meiner Schulzeit interessierte ich mich für Politik, Wirtschaft, Sozioökonomie und die Naturwissenschaften. Im Vorstand der Jungen Union bin ich als Beisitzerin tätig und möchte mich nun auch im Stadtrat für die Belange von Jung und Alt stark machen. Der 1. Platz beim Deutschen Gründerpreis hat mich bestärkt, mein Engagement für wirtschaftliche Bildung an unseren Schulen weiter voranzutreiben.

Ehrenamtlich bin ich für die Leitung unserer Messdiener und Lektoren im Seelsorgebereich verantwortlich. Die Gemeinschaft und Solidarität unserer Gesellschaft liegt mir sehr am Herzen. Besonders möchte ich mich für Menschen einsetzen, die auf Grund ihrer Voraussetzungen und Möglichkeiten benachteiligt sind.

In meiner Freizeit findet man mich entweder zwischen Büchern oder in meinem Gemüsegarten. Ich liebe Tiere, unsere heimische Natur und bin im Brauchtum verwurzelt. Zusammen mit meinem Bruder besuche ich gerne die Heimspiele der Aachener Alemannia.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Die Sankt-Rochus-Straße als Hauptgeschäftsstraße. Wir treffen uns beim Brötchen holen oder auf dem Wochenmarkt.

“Ich möchte Kaster lebens- und liebenswert gestalten, damit wir ALLE gerne und sicher hier leben.”

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: charlotte.speuser@cdu-bedburg.de
www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Kaster

1. Den Einzelhandel in Kaster weiter beleben
2. Die Sanierung der Straßen
3. Die ärztliche Versorgung sicherstellen

Wahlbezirk Kaster IV

Für mehr Bedburg.

Michael Stupp

Mein Name ist Michael Stupp, 50 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Töchter im Alter von 14 und 16 Jahren. Ich lebe mit meiner Familie seit fast 20 Jahren in Kaster.

Nach meinem Schulabschluss habe ich zunächst eine handwerkliche Ausbildung bei einem Telekommunikationsunternehmen absolviert, bevor ich nach meinem Wehrdienst zur Polizei NRW wechselte. Dort bin ich seit 1997 in verschiedenen Funktionen tätig.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich sehr für unsere Stadt und in der CDU Bedburg. Neben meiner erneuten Stadtratskandidatur für meinen Wahlbezirk Kaster IV bewerbe ich mich erneut um das Amt des Bürgermeisters.

Meine freie Zeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie, auf dem Tennis- oder Fußballplatz und, sofern es die Zeit noch zulässt, bei den Heimspielen des 1. FC Köln als Dauerkarteninhaber. Ich würde mich selbst als rheinische Frohnatur bezeichnen und liebe unser Brauchtum in der Stadt.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Das kleine Erholungsgebiet hinter dem Spless in Kaster und die Wege zum Spazieren. Ein Ort, an dem man gut abschalten und die Natur etwas genießen kann.

“Mir liegt es am Herzen bei der zukünftigen Gestaltung von Bedburg mitzuwirken.”

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: michael.stupp@cdu-bedburg.de
Mobil: 01590/6826980
www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Kaster

1. Mehr Lärmschutz für die Anwohner der L 279
2. Instandsetzung der öffentlichen Wege
3. eine attraktive Sankt-Rochus-Straße (Geschwindigkeitsreduzierung prüfen)

Wahlbezirk Königshoven I

Für mehr Bedburg.

Michael Skomrock

Ich bin Michael Skomrock, 46 Jahre alt, bereits seit über 20 Jahren mit derselben Frau verheiratet und Vater einer achtjährigen Tochter. Innerhalb der Dorfgemeinschaft engagiere ich mich regelmäßig und weiß, dass es neben dem Königshovener Schützenfest Ende Juni auch noch weitere Aufgaben zu erledigen gibt.

Seit etwa zehn Jahren bin ich kommunalpolitisch aktiv. Nachdem ich mich zunächst in der Ortsgruppe Königshoven engagiert habe, bin ich seit dem Jahr 2020 als Ratsmitglied der Stadt Bedburg tätig. Auch in diesem Jahr werfe ich meinen Hut wieder für die CDU Bedburg in den Ring.

Mit meinem beruflichen Hintergrund in der Energieversorgung liegt mir ein erfolgreicher Strukturwandel besonders am Herzen.

Als junger Familienvater weiß ich, dass die Zukunft bei unseren Sprösslingen liegt und hier der Wohlstand späterer Generationen keimt, wenn wir bereits heute das Feld intelligent bestellen.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Hier kann ich mich nicht auf einen Ort festlegen. Es gibt zu viele.

“Der Weg entsteht beim Gehen.”

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: michael.skomrock@cdu-bedburg.de
www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Königshoven

1. Digitale und finanzielle Bildung
2. Liberale Wirtschaftsförderung
3. Förderung von Familien

Wahlbezirk Königshoven II/Pütz

Für mehr Bedburg.

Georg Jobs

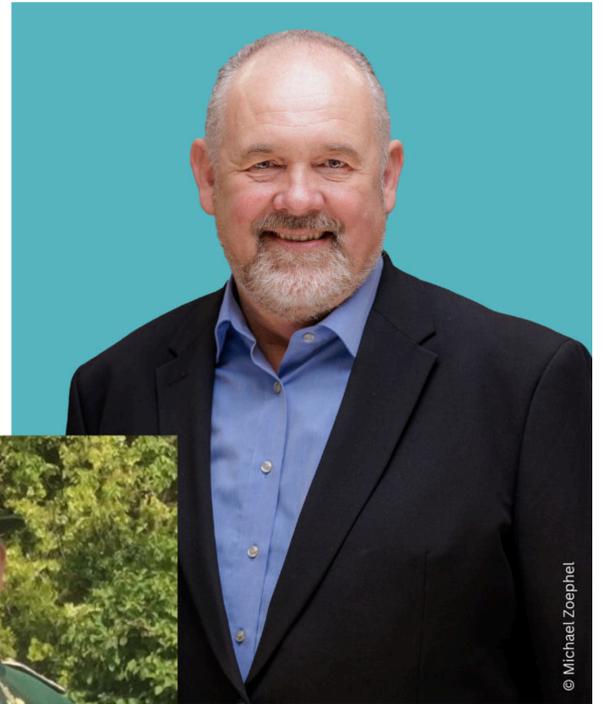
Hallo, ich bin Georg Jobs, 55 Jahre alt, verheiratet und ich lebe mit meiner Familie in Königshoven. Ich habe zwei tolle, inzwischen erwachsene Töchter und bin seit vielen Jahren beruflich wie ehrenamtlich mit ganzem Herzen engagiert.

Nach meiner Ausbildung zum Kommunikationselektroniker bei der Siemens AG in Köln war ich lange Zeit als Außendiensttechniker unterwegs. Nach knapp vier spannenden Jahren bei der RWE Power AG bin ich seit 2011 bei der Merck Chemicals GmbH in Darmstadt als Field Service Engineer tätig. Ich arbeite von zu Hause aus und betreue Kunden im Außendienst in ganz NRW.

Auch in meiner Freizeit bin ich gerne aktiv: ich engagiere mich seit vielen Jahren in der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Königshoven 1496 e.V. – seit 2012 als Brudermeister. Ich unterstütze leidenschaftlich gerne die Vereins- und Jugendarbeit in unserem Ort, weil mir das Miteinander und die Gemeinschaft wichtig sind.

Und wie es sich für einen echten Rheinländer gehört, bin ich natürlich auch ein großer Fan von Fußball und Karneval.

Seit 2020 bin ich mit viel Freude und Engagement Ortsbürgermeister von Königshoven. Mir ist es wichtig, nah bei den Menschen zu sein, zuzuhören und gemeinsam etwas für unseren Ort zu bewegen.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Der Sebastianus-Brunnen auf dem Dorfplatz.

“Mit Herz und Verstand für unsere Heimat & Vereine!”

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: georg.jobs@cdu-bedburg.de
Mobil: 0173/6303881
www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Königshoven/Pütz

1. Reparaturen der Straßen
2. Wiederbelebung der Grünanlage zwischen Königshoven und Kaster
3. Renovierung/ Umbau der Bürgerhalle
4. Lösung der Verkehrsproblematik in Pütz

Wahlbezirk Blerichen I

Für mehr Bedburg.

Dolores Burkert

Mein Name ist Dolores Burkert und ich lebe nun seit fast dreißig Jahren in Bedburg, genauer gesagt ist Bedburg Kirdorf/ Blerichen meine Heimat.

Ich bin seit 32 Jahren verheiratet und habe eine Tochter, 26.

Beruflich leite ich ein Zentrum für Kriminalprävention und Sicherheit in Köln.

Nach einem Diplom in Sozialarbeit habe ich mich zunächst in Köln Chorweiler als Sozialarbeiterin engagiert. Dies war eine sehr prägende Zeit, die ich nicht missen möchte. Mit meiner beruflichen Weiterentwicklung entschloss ich mich, mit 52 Jahren noch ein Masterstudium in Sicherheitsmanagement zu absolvieren. Entsprechend liegt mein thematischer Schwerpunkt jetzt auf den Themen Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung.

Ich bin politisch aktiv, weil ich nicht nörgeln, sondern gerne Verantwortung für mein Handeln übernehmen möchte.

Die Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, man begegnet mir oft unterwegs mit meinen Hunden. Darüber hinaus fotografiere ich gerne und biete Menschen in Not- oder Krisensituationen Coaching an.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Neben den weiten und wunderschönen Feldern ist es die Bäckerei Küpper mit den besten Corissants und sehr leckeren Torten.

“Ein Mensch muss sich an Taten messen lassen und nicht an schönen Worten.”

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: dolores.burkert@cdu-bedburg.de

Tel.: 02272/4684

www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Blerichen

1. Deutlich mehr Sauberkeit und kein Wilder Müll
2. Ein gemeinsames Bürgerzentrum für Blerichen und Kirdorf
3. Bessere Straßen
4. Bezahlbare und qualitativ gute Betreuung für Kinder

Wahlbezirk Blerichen II

Für mehr Bedburg.

Hans Schnäpp

Mein Name ist Hans Schnäpp, ich bin 73 Jahre alt, verheiratet, habe drei Söhne und ich bin Oberverkehrsmeister i.R.

Als ehrenamtlicher Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung Bund bin ich Ihr Mann für Rentenangelegenheiten in Bedburg. Neben dieser Tätigkeit bin ich ehrenamtlicher Richter am Landessozialgericht.

Politisch blicke ich zurück auf mehrere Jahrzehnte Erfahrung als Mitglied im Kreistag des Rhein-Erft-Kreises und Mitglied des Stadtrates der Stadt Bedburg. Das Wohl der Menschen in der Region liegt mir besonders am Herzen.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit meinem Garten und meiner Bienenzucht. Aber auch der Karneval liegt mir sehr am Herzen, ganz egal, ob bei den Karnevalsfreunde Blerichen Kirdorf Bedburg-West, als Senator bei der KG "Ritter em Ulk" oder als Senator bei den Karnevalsfreunden Bedburg-Rath.



Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Mein Garten.

"Bedburg soll eine Stadt bleiben, in der man sich wohlfühlt: Gut, besser, Bedburg."



Meine Ziele für Blerichen

1. Förderung des Vereinslebens
2. Erhaltung und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in Bedburg
3. Errichtung eines Gemeindezentrums für Blerichen
4. Das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ausrichten

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: hans.schnaepf@cdu-bedburg.de

Tel.: 02272/901527

Mobil: 0171/4553932

www.so-geht-bedburg.de



EIN TEAM





EIN ZIEL!



Wahlbezirk Kirdorf

Für mehr Bedburg.

Angelika Dreikhausen

Mein Name ist Angelika Dreikhausen und ich bin ein „Kirdorfer Mädchen“. Hier wurde ich geboren, hier bin ich zur Schule gegangen, hier habe ich geheiratet, hier ist der Lebensmittelpunkt meiner Familie und der Familien meiner beiden Töchter.

Als ehemalige Angestellte der Postbank engagiere ich mich in verschiedenen Ehrenämtern und widme seit 1999 einen großen Anteil meiner Zeit der Kommunalpolitik. Seit 2009 bin ich Mitglied im Rat der Stadt Bedburg und Ortsbürgermeisterin von Kirdorf. Zudem bin ich seit 2020 die 2. stellvertretende Bürgermeisterin unserer Stadt.

Ich bin dreifache Oma mit Leidenschaft und neben der Gartenarbeit und dem Erreichen des Sportabzeichens verbringe ich meine Freizeit auch gerne mit Reiten und Joggen.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Der 1893 gepflanzte Kastanienbaum zwischen der Gaststätte Kirdorfer Hof und der Villa Friede ist ein zentraler Punkt in Kirdorf. In seinem Schatten laden zwei Sitzbänke zur Rast oder zum gemeinsamen Plausch ein.

“Ich möchte auch weiterhin unser Dorf durch die zukünftigen Veränderungen begleiten.“

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: angelika.dreikhausen@cdu-bedburg.de

Tel.: 02272/1393

www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Kirdorf

1. Unser Dorf durch die Phase des Wachstums und die Veränderungen, die der demografische Wandel und der Strukturwandel mit sich bringen, positiv zu begleiten
2. Ich setze mich für unser Vereinsleben ein, das mir sehr am Herzen liegt, aber auch für saubere und sichere Wege und Straßen, attraktive Spielplätze und Freizeitmöglichkeiten
3. Die Erneuerung/Umgestaltung des Fußballplatzes und die Entstehung des Neubaugebietes werde ich genauso konstruktiv begleiten, wie die Entwicklung der Grundschule und der Kindergärten

Wahlbezirk Kirch-/ Grottenherten I

Für mehr Bedburg.

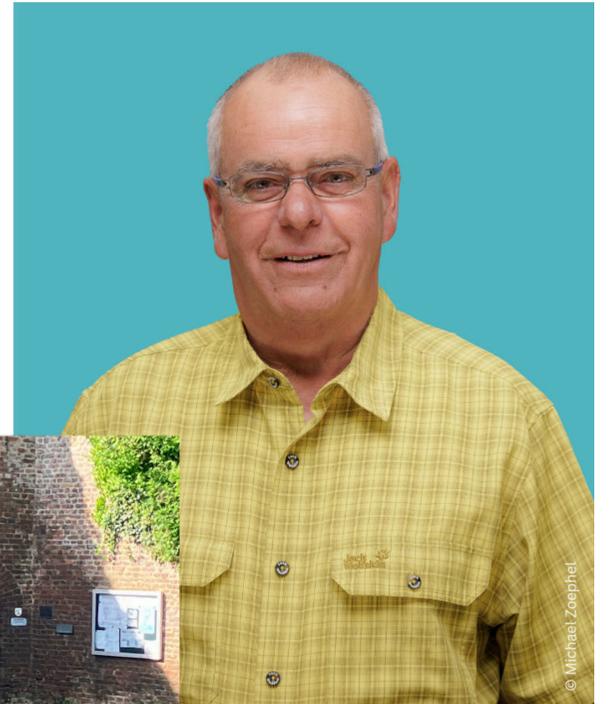
Wolfgang Fischer

Mein Name ist Wolfgang Fischer, ich bin 61 Jahre alt, aufgewachsen in Lipp und nach meiner Heirat 1991 nach Grottenherten gezogen. Ich habe zwei Söhne und drei Enkelkinder.

Nach meiner Ausbildung zum Gärtner, bei der ehemaligen Gärtnerei Schwarz in Bedburg, absolvierte ich meine Gesellenjahre beim Forschungszentrum in Jülich. In dieser Zeit erlangte ich nach einem Jahr Meisterschule den Meisterbrief im Bereich Blumen und Zierpflanzen. Anschließend übernahm ich die Leitung des Bauhofs der Stadt Bergheim in Niederaussem, diesen leitete ich bis zu meinem Ruhestand.

In meinem Ruhestand möchte ich mich gerne politisch einbringen und mich für die Belange der Bürger einsetzen.

Meine Freizeit verbringe ich mit Gartenarbeit, Reisen, langen Wanderungen und mit meiner Enkelin. In Grottenherten kennt man mich, wenn ich mit dem Fahrrad fahre oder mit meiner gelben Vespa unterwegs bin. Seit 20 Jahren gehört Alemannia Aachen auch dazu, da verpasse ich kein Spiel live im Stadion.



Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Die Grottenhertener Mühle steht für mich als Wahrzeichen unseres schönen Doppelortes. Ein Ort wo ich mich gerne aufhalte und den weiten Blick in die Landschaft genieße.

**“Wir Bedburger, gemeinsam
können wir viel erreichen.”**

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: wolfgang.fischer@cdu-bedburg.de
Mobil: 0173/5100809
www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Kirch- / Grottenherten

1. Sanierung der Hauptstraßen Margarethenstraße, Zaunstraße und Gottesacker
2. Erweiterung der Bestattungsmöglichkeiten auf dem Friedhof, Begegnungsplätze für die ältere Generation auf dem Friedhof
3. Ansprechpartner für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger
4. Sportangebote für die Jugendlichen ohne Verein ermöglichen (Fußballplatz, Basketballcourt)

Wahlbezirk Kirch-/ Grottenherten II

Für mehr Bedburg.

Markus Schmitz

Mein Name ist Markus Schmitz. Ich bin 56 Jahre alt und gebürtiger Kirchhertener.

Nach meinem Abitur 1987 absolvierte ich beim RWE eine Ausbildung zum Industriekaufmann. Nach der danach folgenden Wehrdienstzeit trat ich 1991 in den Dienst der Kreissparkasse Köln und bin seitdem dort beschäftigt, aktuell als Immobiliengutachter.

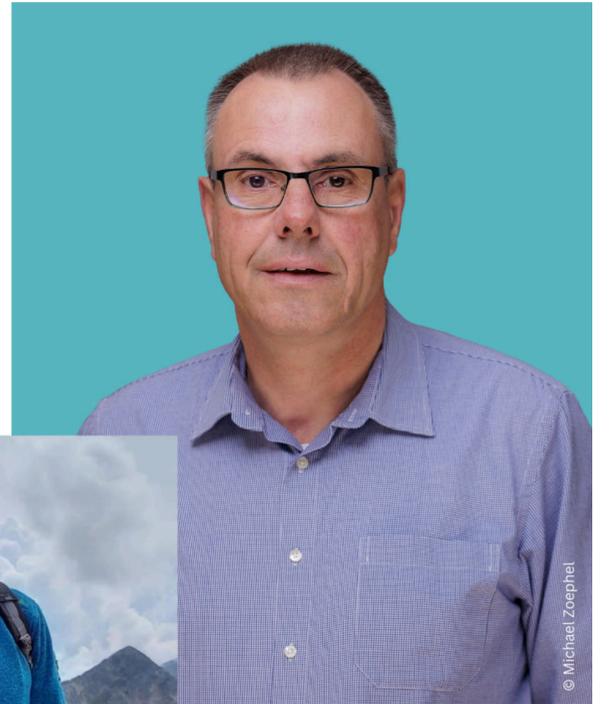
In jungen Jahren war ich bereits in der Jungen Union Bedburg tätig. Viele Jahre habe ich danach die Kommunalpolitik von außen, aber immer interessiert, verfolgt.

Im letzten Jahr habe ich dann nach langer Überlegung die Entscheidung getroffen, wieder aktiv in die Kommunalpolitik einzusteigen, da ich der Meinung bin, dadurch Verbesserungen für meinen Heimatort erreichen zu können.

In meiner Freizeit leite ich die St. Matthias-Bruderschaft in Lich-Steinstraß, die Wallfahrten zum Apostelgrab in Trier organisiert. Ich wandere und lese gerne und bin sportlich interessiert.

Seit Kindheitstagen bin ich leidenschaftlicher Fan der Gladbacher Borussia und interessiere mich für den Eishockeysport.

Wichtig ist mir ein gemeinschaftliches und durch Zusammengehörigkeitsgefühl geprägtes Dorfleben in unserem Doppelort.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Am Ende der Breite Straße beim Hof Könen.

**“Ich setze mich für Eure
Wünsche und Interessen ein.
Gebt mir Euer Vertrauen.”**

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: markus.schmitz@cdu-bedburg.de
Tel.: 0160/7071174
www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Kirch- / Grottenherten

1. Sanierung Hauptverkehrsstraße Zaunstraße/
Gottesacker
2. Verbesserung des Zustands der öffentlichen
Anlagen einschließlich des Friedhofes
3. Verbesserung des Angebotes für Jugendliche im
Ort
4. Ansprechpartner für die Anliegen der
Dorfbewohner

Wahlbezirk Kirch-/ Kleintroisdorf

Für mehr Bedburg.

Thomas Bremme

Mein Name ist Thomas Bremme, ich bin Rentner und mir wird es nie langweilig.

In meiner Freizeit gehe ich gerne mit meinem Hund in Kirchtroisdorf oder auf der nahegelegenen Sophienhöhe spazieren. Außerdem bilden wir unseren Hund im Mantrailing und Hundeschwimmen aus, was uns sehr viel Spaß bereitet.

Eine weitere meiner Leidenschaften ist das Tauchen. Ganz egal ob in den hiesigen Seen oder in mexikanischen Höhlen.

Besonders wichtig ist es für mich, sehr viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen.



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Mein Lieblingsort ist ganz Kirchtroisdorf.

**“Schweigen ist manchmal der
lauteste Schrei.”**

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: thomas.bremme@cdu-bedburg.de

Tel.: 02272/9774392

www.so-geht-bedburg.de



Meine Ziele für Kirch- / Kleintroisdorf

1. Mehr Verkehrssicherheit, u.a. Umbau der Bushaltestellen, damit sie für Ältere und Menschen mit Behinderungen barrierefrei nutzbar sind
2. Prüfung von Verkehrsmaßnahmen "An der Spring" (gegen die Raserei dort!)

Wahlbezirk Rath/ Gommershoven

Für mehr Bedburg.

Muhammed Akar

Mein Name ist Muhammed Akar. Ich bin 23 Jahre alt und wohne seit 17 Jahren in Bedburg-Rath, der schönsten Ortschaft unserer Stadt.

Mein Abitur absolvierte ich im Jahre 2019 am Adolf-Silverberg-Gymnasium in Bedburg. Daran anschließend begann ich noch im selben Jahr ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln, das nun im Jahre 2025 mit Abschluss der staatlichen Examenprüfung endet. Mein hierbei erworbenes Wissen darf ich als juristischer Mitarbeiter einer renommierten Anwaltskanzlei in Köln bereits jetzt in der Praxis anwenden. Davor war ich als Werkstudent im Rechtswesen einer Bundesoberbehörde in Bonn tätig.

Seitdem ich denken kann, bin ich politisch interessiert. Im Jahre 2023 reifte bei mir der Entschluss, am politischen Leben in Bedburg nicht lediglich als Beobachter teilzuhaben, sondern sich aktiv für die Gestaltung einer generationengerechten und modernen Stadt Bedburg zu engagieren.

Mein Freizeit verbringe ich am liebsten beim Thaiboxen oder beim Wandern in der Natur.

Bedburg steht für mich für eine traditionsbewusste, aber dabei dennoch offene Gesellschaft. Davon durfte ich profitieren. Nun ist es an Zeit, der Stadt etwas zurückzugeben.



Meine Ziele für Rath

1. Stärkung der Verkehrsinfrastruktur: Hierzu gehören langfristig Busverbindungen, Straßen und alternative Fortbewegungsmöglichkeiten
2. Förderung des Vereinslebens: Die Vereine in Rath sind das Rückgrat des Gemeindelebens. Sie müssen gefördert und unterstützt werden. Nur so halten wir die Leute in unserer Gemeinde
3. Stärkung des Geschichts- und Traditionsbewusstseins: Rath fand bereits im Mittelalter urkundliche Erwähnung. Heute steht es als Symbol für die Verbindung von Landwirtschaft und Industrialisierung. Dieses Erbe darf nicht in Vergessenheit geraten



© Michael Zoepfel

Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Die Bolzwiese, weil ich dort gemeinsam mit meinen Freunden den Großteil meiner Kindheit verbracht habe. Nun spielen meine jüngeren Brüder dort.

“Ich möchte Rath familienfreundlich weiterentwickeln und lebenswert gestalten.”

Wie Sie mich erreichen:

E-Mail: muhammed.akar@cdu-bedburg.de
www.so-geht-bedburg.de

Wahlbezirk Lipp/ Millendorf

Für mehr Bedburg.

Albert Kühl

Als Vater von drei Kindern möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Dörfer weiterhin liebens – und lebenswert bleiben.

Mir ist klar, dass sich in naher Zukunft große Veränderungen für unsere Region ergeben werden. Diese Veränderungen möchte ich aber im Sinne der Anwohner begleiten und Benachteiligungen möglichst abwenden.

Von je her ist die Landwirtschaft mein Hobby, meine Passion und mein Beruf.

Meine Freizeit verbringe ich auch gerne in der Natur, bei der Jagd oder bis zum letzten Jahr bei der Imkerei.



Mein Lieblingsort in meinem Wahlbezirk

Das "Pützbachtal" zwischen der A61 und Lipp. Hier kann man ein wenig die Enge und den Stress vergessen und Natur erleben. Gelegentlich kann man noch Rehe, Fasane und Hasen sehen. Dieses Idyll eignet sich auch gut, um mit seinem Vierbeiner seine Gassirunde zu drehen.



Meine Ziele für Lipp und Millendorf

1. Die Verkehrsprobleme anpacken!

**"Machen ist wie Wollen
nur cooler."**

Wie Sie mich erreichen:

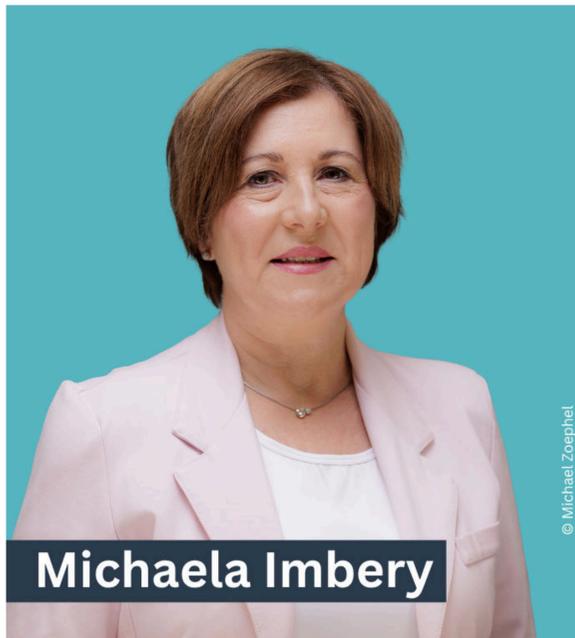
E-Mail: albert.kuehl@cdu-bedburg.de

Tel.: 02272/9994445

www.so-geht-bedburg.de

Für uns auf der Ersatzbank

Für mehr Bedburg.



Kreistag und Landrat

Für morgen. Für hier.



© Michael Zöphel

Manfred Speuser

Mein Name ist Manfred Speuser. Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Kinder. Seit 27 Jahren ist Bedburg-Königshoven mein Zuhause. Beruflich finde ich mich in leitender Funktion in der Getränkebranche wieder.

Vor 29 Jahren bin ich der CDU beigetreten, um mich aktiv an der Gestaltung unseres Lebensumfeldes zu beteiligen.

Meine Ziele für Bedburg und den Rhein-Erft-Kreis:

1. Solide Haushaltsführung mit einem schuldenfreien Rhein-Erft-Kreis
2. Bedburg lebenswert gestalten durch eine passende Infrastruktur (Verkehrsmix, Straßenbau, Gesundheitswesen, Sicherheit und Ordnung, Digitalität, Bildungswesen etc.)
3. Entschlossen den Strukturwandel angehen und in Zukunftstechnologien (Wasserstoff, CO2) investieren

Für ein **starkes Bedburg** im Rhein-Erft-Kreis!



© Frank Rock



Kevin Hitz

Mein Name ist Kevin Hitz. Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet, Vater einer kleinen Tochter und lebe mit meiner Familie in Elsdorf-Niederrembt. Beruflich arbeite ich als staatlich geprüfter Techniker für Elektrotechnik.

Was mich antreibt? Die Überzeugung, dass wir unsere Heimat aktiv gestalten können – wenn wir Verantwortung übernehmen und gemeinsam anpacken. Drei Themen liegen mir besonders am Herzen:

1. Strukturwandel aktiv mitgestalten
2. Leistungsfähiger ÖPNV für alle
3. Ländliche Infrastruktur stärken

Ich kandidiere mit klarem Kompass, christlich-sozialer Haltung und dem festen Willen, Politik bürgernah und lösungsorientiert zu machen.

Ich freue mich über Ihre Unterstützung – und ganz besonders über das persönliche Gespräch mit Ihnen.

Frank Rock – Landrat des Rhein-Erft-Kreises

Meine Politik ist ...

... **bürgernah**, weil ich aufgrund meines beruflichen und persönlichen Werdegangs viele Menschen kenne und um die Anliegen weiß.

... **engagiert**, weil mir die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger als Grundlage meines politischen Handelns dienen.

... **verlässlich**, weil ich bereits seit 20 Jahren kommunalpolitisch aktiv bin und mit klaren Vorstellungen Sachthemen anpacke.

Weitere Informationen: www.frank-rock.de

Unsere Ziele für „Mehr Bedburg“ im Überblick

Für mehr Bedburg.

Kita
Beiträge
senken

Die
Bedburger
Gesund-
heitstage
etablieren

Die
Gewerbe-
steuer
senken

Flächen für
Bedburger
Unternehmen

Einen
Bürger-
stammtisch
vor Ort

Bessere
Erreichbarkeit
der
Verwaltung

Mehr
digitale
Verwaltung

Straßen
endlich
sanieren

Grundstücke
für
Bedburger

Stärkung der
außen-
gelegenen
Ortschaften

Eine
Stadt-App
für
Bedburg

Eine
digitale
Ehrenamts-
karte

Unsere Ziele für „Mehr Bedburg“ im Überblick

Für mehr Bedburg.

Mehr
Unter-
stützung
für unsere
Feuerwehr

Ein
Generationalen
Haus
für Bedburg

Einen
Kinder- und
Jugendrat

Ein
Jugend-Café
ins „Alte
Rathaus“

Einen
Stadtspor-
tverband

Eine neue
Grundschule
Bedburg

Einen
Mobilen
Bürgerservice

Neue,
moderne
Verwaltungs-
organisation

Ein besseres
Unter-
nehmens
Netzwerk

Einen
Unter-
nehmens-
stamm-
tisch

Die
Bedburger
Leistungs-
messe
durchführen

Eine
Ausbildungs-
börse
in Bedburg

Moderne Verwaltung

Für mehr Bedburg.



Bürgernah und Erreichbar



© Markus Schwarze

Bürgerservice für alle: Insbesondere ältere Bürgerinnen und Bürger haben oft noch Probleme, ihre Anliegen „online“ zu buchen und sie anschließend vor Ort im Bürgerbüro umzusetzen. Hierzu werden wir einen „Bürgerkoffer“ einführen, um damit den mobilen Service @home zu ermöglichen.

Erreichbarkeit für alle: Unser CDU Bürgermeister wird eine verbindliche Regelung bezüglich Erreichbarkeiten, Vertretungen und Reaktionsfristen bei Bürgeranfragen vorgeben.

Ansprechbar für alle: Unser CDU Bürgermeister wird mit Beginn der Wahlperiode regelmäßige Bürgersprechstunden in den einzelnen Ortschaften durchführen.



Bessere Arbeitsbedingungen – besserer Bürgerservice

Unser CDU Bürgermeister wird zunächst in einer Testphase von einem Jahr eine **freihere Gestaltung der Arbeitszeiten** ermöglichen. Hier kommt z.B. die Einführung einer „4-Tage-Woche“ bei gleicher Wochenarbeitszeit in Betracht.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können in Abstimmung mit dem Vorgesetzten ihre vier Wochenarbeitstage selbstständig planen. Dadurch erhalten sie einen weiteren freien Tag. Im Gegenzug wird die tägliche verbindliche **Erreichbarkeit der Fachdienste** für Bürgerinnen und Bürger insgesamt **erhöht**.



© Christiane Lang



Neuorganisation der Verwaltung

Die Verwaltung muss **moderner, effizienter und flexibler** werden.

Es wird eine konstruktiv kritische Analyse der Organisationsschwachstellen durch ein externes Unternehmen geben.

Die gesetzlich vorgeschriebene **Verwaltungsdigitalisierung** werden wir endlich umzusetzen.

Jugend und Vereinsförderung

Für mehr Bedburg.



Kita-Beiträge senken

Eine moderne Stadt, die für junge Familien attraktiv sein möchte und die Vereinbarkeit von Familie & Beruf aktiv unterstützen möchte, benötigt eine **angemessene Beitragsstruktur** für die Betreuung der Kinder.

Wir werden in den nächsten Jahren diese Beitragsstruktur auf ein moderates Mittelmaß im Vergleich zu den anderen Kommunen senken.



© Dominik Butzmann



© Markus Schwarze



Stadtsportverband für Bedburg

Wir werden die „Wiederaufnahme“ eines **Stadtsportverbandes** aktiv unterstützen und vorantreiben, um eine Zusammenarbeit aller Vereine mit der Stadtverwaltung effizienter zu gestalten.

Ein solcher „Dachverband“ **stärkt das Vereinsleben** in unserer Stadt enorm.



Für unsere Kinder und Jugend

Kinder- und Jugendrat

Wir werden einen Kinder- und Jugendrat in unserer Stadt einführen und „die Jüngsten“ an unseren politischen und städtebaulichen Entscheidungen frühzeitig teilhaben lassen.

Jugend-Café

Wir werden unseren Antrag aus dem Jahr 2021 wieder aufnehmen und in das **Nachnutzungskonzept des „Historischen Rathauses“ ein Jugend-Café** mit aufnehmen. In anderen Städten werden solche Einrichtungen in Zusammenarbeit mit Sozialen Trägern angeboten. Meist werden in den Cafés altersgerechte Getränke und Snacks angeboten – betrieben von Jugendlichen, die dadurch in der Organisation und Logistik eines kleinen Gastronomiebetriebes gefördert werden können.

Infrastruktur und Ehrenamt

Für mehr Bedburg.



Grundstücksvergabe – Punkten statt losen

Das aktuelle Losverfahren bei der Grundstücksvergabe behandelt alle Bauwilligen gleich. Es berücksichtigt in keiner Weise den geleisteten Einsatz von Bedburgerinnen und Bedburgern um das Wohl unserer Stadt.

Wir werden das aktuelle Losverfahren aufheben und durch ein **Punktesystem für Bedburger Interessenten mit einem kombinierten Losverfahren** ersetzen und somit das Ehrenamt in unserer Stadt sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken.

Unseren Fokus legen wir auf die **Stärkung unserer außengelegenen Ortschaften**, d.h. wir werden das geplante Baugebiet in Rath priorisieren und bis 2030 Möglichkeiten von kleineren Baugebieten in Pütz, Kirch-/Kleintroisdorf und Kirch-Grottenherten prüfen.



Straßenzustand – Fräsen statt stopfen

Wir werden den Fokus zunächst auf die **Instandsetzung der vorhandenen Geh- und Radwege** legen und diese in den nächsten Jahren so weit sanieren, dass z.B. das Radfahren in dieser Stadt oder die Benutzung der Gehwege in der Innenstadt wieder bedenkenlos möglich sind – „**Mehr Bedburg**“ eben.

Vorhandene Gelder werden wir zunächst in den Erhalt der vorhandenen Verkehrsstruktur investieren und das zwar vorhandene, aber bereits überholte **Mobilitätskonzept den neuen Gegebenheiten anpassen**.



Stadt-App und Ehrenamtskarte

Wir werden die von uns geforderte und beantragte Einführung einer „**Stadt-App**“ vorantreiben, die nach unseren Vorstellungen sowohl den digitalen Bürgerservice im Rathaus als auch Infos und Angebote aus den Bereichen „Vereine, Brauchtum sowie Geschäfts- und Gastrowelt“ beinhaltet. Über diese App werden wir eine **lokale Ehrenamtskarte** einführen.

Hierdurch werden wir den Bedburger Ehrenamtlern die Möglichkeit geben, Angebote in unserer Stadt zu nutzen (z.B. einmalige Gutscheine jährlich). Eine solche **Wertschätzung des Ehrenamtes** ist zeitgleich auch eine **Stärkung unseres lokalen Gewerbes** und des Handels.

Wirtschaftsförderung

Für mehr Bedburg.



Wirtschaftsförderung

Unser CDU Bürgermeister wird mindestens einmal im Jahr zu einem **Unternehmerstammtisch** einladen und in jedem Monat **Unternehmen in der Stadt besuchen**.

Zu Unternehmerstammtischen könnten Referenten aus dem Bereich Wirtschaft eingeladen werden, um Themen spezifisch zu fördern.



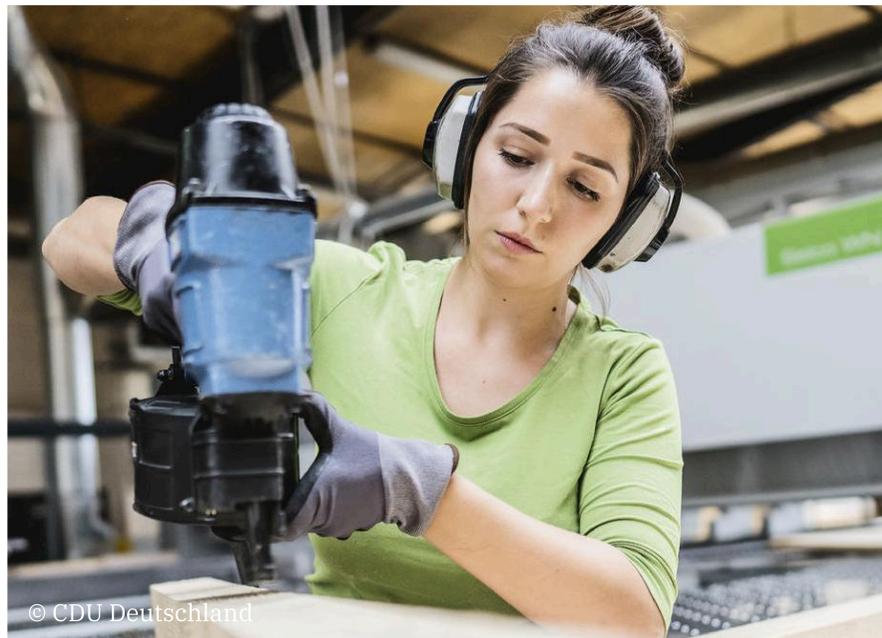
© Markus Schwarze



Networking



© Markus Schwarze



© CDU Deutschland



Gewerbe

Wir werden bei der Ausweitung weiterer Gewerbeflächen den Schwerpunkt auf **Ausbaumöglichkeiten für Bedburger Unternehmen** legen!

Außerdem wollen wir den Wirtschaftsstandort Bedburg wieder attraktiv gestalten und die **Gewerbesteuer in den nächsten Jahren senken**.

Wir richten ein **Netzwerkportal** auf der Homepage der Stadt Bedburg mit Zugang für Bedburger Unternehmen, Händler und Gastronomen ein und vertiefen die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Rhein-Erft-Kreises deutlich.

Wir fördern durch Veranstaltungen aktiv den internen Austausch der Bedburger Unternehmen, Händler und Gastronomen.

Die Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen bauen wir aktiv aus und führen einmal **jährlich eine Ausbildungsbörse** in der Dreifachhalle durch.

Die **Bedburger Leistungsmesse** sowie die **Bedburger Gesundheitstage** werden wir wieder einführen.

Junge Union Bedburg

Für mehr Bedburg.

**Unsere Zukunft.
Unsere Verantwortung.
Weil Bedburg es wert ist!**



Wir sind die Stimme der jungen Generation in Bedburg!

Die Junge Union Bedburg steht für frische Ideen, klare Werte und eine Politik mit Perspektive. Wir setzen uns ein – in der Schule, auf dem Fußballplatz, im Stadtrat. Für Dich. Für uns alle.

Wir bringen junge Ideen in den Stadtrat und freuen uns, dass insgesamt **vier JU-Mitglieder für den Stadtrat** kandidieren.

Unsere Ziele für Bedburg:

Bessere Busverbindungen für alle Stadtteile

Wir kämpfen für einen zuverlässigen, günstigen und eng getakteten Nahverkehr – auch abends und am Wochenende in allen Stadtteilen.

Digitale Stadt der Zukunft

Moderne Ausstattung in allen Schulen und eine digitale Verwaltung.

Freizeitangebote stärken

Wir fordern neue Sport- und Kulturprojekte für Jugendliche – zum Beispiel Skaterpark, Bolzplätze oder Jugendcafé.

Wirtschaft fördern, Chancen schaffen

Wir wollen Ausbildungsbetriebe in Bedburg stärken.

Folge uns auf **Instagram** oder **TikTok**
@Jungeunionbedburg

E-Mail: jannis08@gmx.de
Mobil: 0174/7402725



**Jetzt Mitglied
werden und
Bedburg
mitgestalten!**

Senioren Union Bedburg

Für mehr Bedburg.

Senioren Union

Unsere Senioren Union (SU) Bedburg hat annähernd 100 Mitglieder und besteht schon seit mehreren Jahrzehnten.

Wir bieten ein gesellschaftsorientiertes Jahresprogramm, das nach den Wünschen der Mitglieder zwanglos vom Vorstand organisiert wird. Hier werden regelmäßige Treffen wie zum Beispiel einmal im Monat Eisessen bei Marino angeboten. Zweimal im Jahr machen wir eine schöne Busfahrt in die etwas weitere Umgebung. So haben wir in der Vergangenheit Weihnachtsmärkte besucht, eine Bootsfahrt auf dem Rursee organisiert oder sind zur Weinprobe nach Mayschoß gefahren.

Zu Nikolaus ist es mittlerweile Tradition, dass wir uns zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Schützenhütte in Königshoven treffen.

Auf Einladung des CDU Stadtverbandes wird gemeinsam mit der Jungen Union im Sommer ein Grillfest organisiert. So treffen sich Jung und Alt und können sich, sofern gewünscht, auch politisch austauschen. Generell sind die aktiven Politiker im Bund, Land und Kreis immer für uns ansprechbar, für Kritik und Anregungen dankbar und bieten an, uns mit den neuesten Informationen zu versorgen. Sie alle wissen: wir sind zwar alt, aber immer noch HELLWACH.

Wer sich angesprochen fühlt und bei unserer SU mitmachen möchte, ist als Neumitglied herzlich willkommen.

Kontaktaufnahme und weitere Informationen per E-Mail an: santina-pedalina@t-online.de

Stammtisch

Jeden 1. Montag im Monat
ab 15 Uhr im Eiscafé Marino
50181 Bedburg
Lindenstraße 3



**Jetzt Mitglied
werden!**

Wussten Sie schon, ...

Für mehr Bedburg.

... dass Bedburg garnicht so klein ist?

Mit einer Fläche von insgesamt 80,42 km² ist Bedburg in Bezug auf die Fläche die viertgrößte Stadt des Rhein-Erft-Kreises. (Quelle: Wikipedia)

... warum auf dem Wappen der Stadt Bedburg fünf weiße “Wecken” zu sehen sind?



Das heutige Wappen der Stadt Bedburg existiert aufgrund eines Ratsbeschlusses seit der kommunalen Neugliederung und dem sogenannten „Köln-Gesetz“, das die fünf Orte Bedburg, Kaster, Königshoven, Lipp und Pütz zur Stadt Bedburg zusammenschloss.

Die fünf “Wecken” im oberen Teil des Wappens der Stadt Bedburg stehen dabei für die fünf ehemaligen Gemeinden.

Außerdem sieht man auf dem Wappen den Heinsberger Löwen sowie im unteren Teil die Symbole der Grafen des Adelsgeschlechts Salm-Reifferscheidt – ein rotes Schildchen sowie ein blauer Turnierkragen.

(Quelle: Stadt Bedburg)

... dass auch Sie die Möglichkeit haben sich aktiv in die Arbeit der Ausschüsse einzubringen?

Als sachkundige Bürgerinnen und Bürger unterstützen Sie mit Ihrer Fachkompetenz und Ihrem Engagement die Ratsmitglieder in den Ausschüssen der Stadt Bedburg. Dabei haben Sie volles Mitspracherecht und Stimmrecht.

In den meisten Ausschüssen gibt es zudem sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner. Diese verfügen über eine beratende Funktion ohne Stimmrecht.

... dass der Vorläufer des Silverberg Gymnasiums die Rheinische Ritterakademie war?

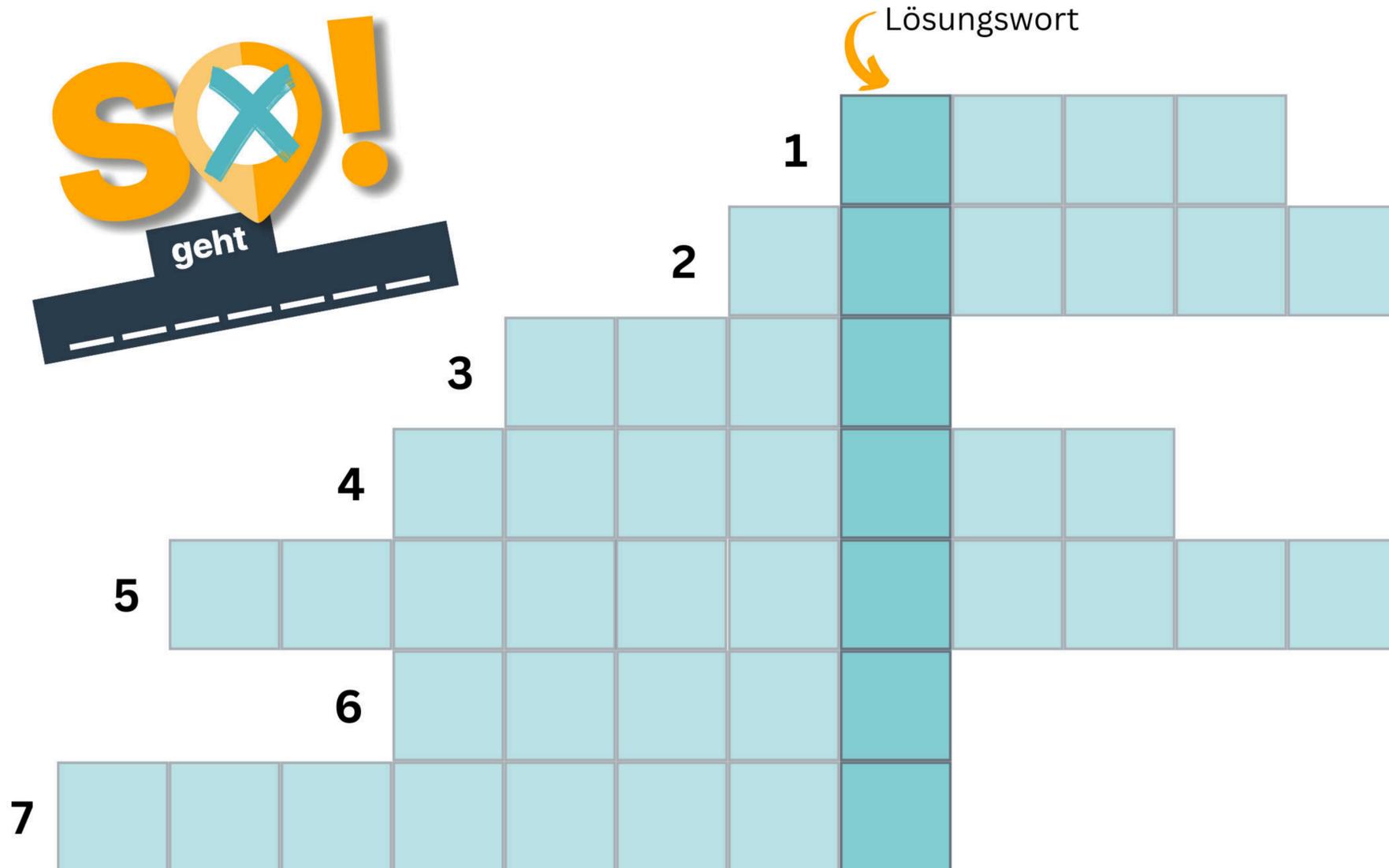
Im Jahr 1839 erwarben Mitglieder des rheinischen ritterbürtigen Adels das Bedburger Schloss und eröffneten darin am 1. Mai 1842 die Rheinische Ritterakademie. Bis 1850 war diese nur dem Adel zugänglich, dann aber auch bürgerlichen Schülern. Im Jahr 1929 wurde die Ritterakademie dann in das „Städtische Realgymnasium Bedburg“ umgewandelt. Durch den Beschluss des Stadtrats im Jahre 1998 erhielt die Schule ihren endgültigen Namen „Silverberg-Gymnasium Bedburg“.

(Quelle: Wikipedia)

... dass sich auf dieser Seite die Antwort auf eine der Fragen unseres Gewinnspiels versteckt?

Gewinnspiel

Für mehr Bedburg.



- 1 Wie viele unserer Kandidaten heißen mit Vornamen Michael?
- 2 Mit welchem System wollen wir die Grundstücksvergabe lösen? _____system
- 3 Wie heißt unser Landrat mit Nachnamen?
- 4 Für mehr _____.
- 5 Als _____ Bürgerinnen und Bürger haben sie volles Mitsprache und Stimmrecht.
- 6 Wie viele Frauen kandidieren für den Stadtrat für die CDU?
- 7 Was ist unser Bürgermeisterkandidat von Beruf?

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir insgesamt **drei Gutscheine im Wert von je 100 €, 75 € und 50 €** für Bedburger Restaurants, Gaststätten oder Geschäfte Ihrer Wahl.

Außerdem laden wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie alle Gewinnerinnen und Gewinner zu einem gemütlichen Nachmittag mit allen Kandidatinnen und Kandidaten ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Teilnahmezeitraum: 28.07.2025 bis 31.08.2025

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sie möchten an dem Gewinnspiel teilnehmen?

Dann senden Sie das richtige Lösungswort ganz einfach über unsere Internetseite **www.cdu-bedburg.de** oder per E-Mail an marina.klein@cdu-bedburg.de an uns.



Jetzt teilnehmen und gewinnen!

Informationen zur Wahl

Für mehr Bedburg.

Am 14. September findet die Kommunalwahl statt.

Wahlberechtigt sind alle Deutschen und alle Angehörigen eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union, die am Wahltag 16 Jahre alt sind.

Briefwahl

Wenn Sie sich mehr Zeit für die Stimmabgabe nehmen möchten oder Ihnen der Besuch des Wahlbüros aus gesundheitlichen Gründen zu riskant erscheint, dann ist eine Briefwahl die richtige Wahl für Sie. Sobald Ihnen das Wahlamt der Stadt die Wahlbenachrichtigung geschickt hat, können Sie die Briefwahl beantragen. Dafür brauchen Sie keine Begründung oder Erklärung.

Direktwahl im Wahlamt

Sie können aber auch mit der Wahlbenachrichtigung und Ihrem Personalausweis im Wahlamt der Stadt sofort persönlich wählen.

Wählen am Wahltag

Wenn Sie am 14. September wählen, dann sollten Sie zu Ihrem Wahllokal die Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis mitnehmen. Die Wahllokale sind von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Wenn Sie die Benachrichtigung verlegt haben, reicht auch der Personalausweis oder Reisepass.

Sollten Sie weitere Fragen zur Briefwahl, der Wahl im Wahlamt oder Wahllokal haben, dann wenden Sie sich gerne mit Ihren Fragen an uns.

Außerdem finden Sie alle nützlichen Links auf unserer Internetseite www.cdu-bedburg.de.

Was wird gewählt?

Insgesamt haben Sie bei der Kommunalwahl **vier Stimmen**, die Sie vergeben können:

Für den **Rat der Stadt** haben Sie eine Stimme. Mit dieser Stimme wählen Sie die Person, von der Sie in Ihrem Wahlbezirk vertreten werden wollen.

Für das Amt des **Bürgermeisters** haben Sie ebenfalls eine Stimme. Mit dieser Stimme wählen Sie die Person, von der Sie möchten, dass sie Bürgermeister in unserer Stadt werden soll. Wir als CDU empfehlen Ihnen natürlich **Michael Stupp** als Bürgermeister für Bedburg.

Sie haben für den **Kreistag** des Rhein-Erft-Kreises eine Stimme. Mit dieser Stimme wählen Sie die Person, von der Sie in Ihrem Wahlkreis im Kreistag des Rhein-Erft-Kreises vertreten werden wollen.

Ebenfalls eine Stimme haben Sie für das Amt des **Landrates**. Mit dieser Stimme wählen Sie die Person, von welcher Sie gerne im Rhein-Erft-Kreis als Landrat vertreten werden möchten. Wir als CDU empfehlen Ihnen unseren **Landrat Frank Rock**.

Haben Sie weitere Fragen zur Wahl oder unseren Kandidatinnen und Kandidaten, dann schauen Sie gerne auf unserer Internetseite vorbei!



Jetzt
scannen!



Sie benötigen Hilfe bei der Briefwahl, dann wenden Sie sich gerne an uns:

Birgit Speuser: 02272/904777

Stephan Engelbert: 02272/9034477

Sie wollen Bedburg mitgestalten?

Für mehr Bedburg.

Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt!

Werden Sie jetzt Mitglied und gestalten auch Sie die Zukunft unserer Stadt aktiv mit. Alle Informationen zur Mitgliedschaft und die Online-Antragsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage www.cdu-bedburg.de oder kontaktieren Sie uns über Whats-App 01590/6826980.



Jetzt Mitglied werden!

Unterstützen Sie die CDU mit Ihrer Spende!

Parteiarbeit kostet Geld. Als Stadtverband finanzieren wir unsere Arbeit in Bedburg ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Wir wollen den Menschen unsere Ziele nahebringen. Dabei setzen wir auf unterschiedliche Elemente wie Veranstaltungen, Newsletter, Flyer, Videos und soziale Netzwerke. Jede Spende hilft uns dabei, noch besser für unsere Ziele zu werben. Außerdem finanzieren wir damit die Wahlkämpfe.

Weitere Informationen zum Thema Spende finden Sie auf unserer Homepage www.cdu-bedburg.de.

(Verwendungszweck: CDU Bedburg)



Jetzt spenden!



Nicht Vergessen!

Am 14. September 2025 sind Kommunalwahlen!

Impressum

V.i.d.P.: CDU Bedburg
Wolfgang Esser,
Stadtverbandsvorsitzender
Friedrich-Wilhelm-Straße 39,
50181 Bedburg
Mobil: 0178/8454024
E-Mail: wolfgang.esser@cdu-bedburg.de

Konzept, Gestaltung und Umsetzung:
Marina Klein
E-Mail: marina.klein@cdu-bedburg.de

Fotos und Grafiken:

Michael Zoepfel, Reinhold Deutzmann,
CDU Deutschland, Christiane Lang,
Markus Schwarze, Dominik Butzmann,
Tobias Koch

**FÜR MEHR BEDBURG.
WÄHLEN SIE AM 14.09.**



MICHAEL STUPP UND SEINE CDU!



CDU Bedburg
www.cdu-bedburg.de

